

---

**1724/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 21.04.2009**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

**der Abgeordneten Mag. Johann Maier**

**und GenossInnen**

**an die Bundesministerin für Inneres**

**betreffend „Nutzung von Social Networks für kriminalpolizeiliche Ermittlungen?“**

US-amerikanische Polizisten durchsuchen nach Presseberichten, Einträge von Schülern und Studenten in „Social Networks“ wie Facebook und MySpace nach Hinweisen, durch die Gewalttaten und Verbrechen verhindert werden könnten. Auch dienen ihnen die Websites zur Überwachung von Gangs und zu Fahndungszwecken, berichtete am 06.04.2009 die Washington Post.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

### **Anfrage:**

1. Werden auch in Österreich Einträge in „Social Networks“ durch die Kriminalpolizei durchsucht?
2. Wenn ja, aufgrund welcher Rechtsgrundlage?
3. Konnten damit strafrechtliche Delikte verhindert werden?  
Welche Ermittlungserfolge konnten dadurch erzielt werden (Ersuche am Darstellung)?